

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

13. Vertragsangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten (Kaufangebot Inholte)
15. Niederschlagung einer Forderung

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 13 - 15

Beschluss:

TOP 13 - 15 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

(GV Großensee vom 12.12.2013)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

- 2.1 Herr Schley fragt, warum die Sitzungen jetzt im Dörphus stattfinden. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass die Frage nach wechselnden Tagungsorten gestellt und der Anregung gefolgt wurde.
- 2.2 Frau Schmitz-Felten fragt, ob der Radweg zwischen Großensee und Trittau im Winter geräumt werden kann. Herr Lindemann-Eggers wird sich deswegen an die Autobahn- und Straßenmeisterei Grande wenden. Herr Lork weist darauf hin, dass außerhalb der geschlossenen Ortslage keine grundsätzliche Verpflichtung des Straßenbaulastträgers besteht.
- 2.3 Herr Ulrich fragt nach einer neuen Uhr für den Saal im Dörphus. Herr Lindemann-Eggers wird den Hausmeister eine neue Uhr besorgen lassen.

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.09.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.09.2013 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 12.12.2013) VZ

Zu TOP 4: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung vom 26.09.2013 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 26.09.2013 gefassten Beschlüsse.

Zu TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über:

- 5.1 den Sachstand zum Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 18, Dörptwiete.

- 5.2 die Regenreinigungsanlage Trittauer Straße. Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgenommen. Der Kostenrahmen wurde eingehalten. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor.
- 5.3 die Umstellung der Straßenbeleuchtung Pfefferberg, Lütjenseer Straße, Hamburger Straße und Trittauer Straße auf LED-Technik. Für die Umstellung wurden 28.000 Euro ausgegeben. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 25 % gewährt. Durch die Umstellung wird eine Einsparung im Verbrauch erwartet.
- 5.4 die Aufführung des Weihnachtsmärchens Dornröschen am 1. Advent durch die Theatergruppe Vestibül.
- 5.5 das Adventskaffee für die Senioren am letzten Wochenende.

(GV Großensee vom 12.12.2013)

Zu Top 6: Bericht der Europabeauftragten

Frau Dr. Ellen Schmitz-Felten berichtet über die letzten Veranstaltungen wie den Besuch der Franzosen zum Kunsthandwerkermarkt Trittau und den Gegenbesuch zum Weihnachtsmarkt in Frankreich sowie den Besuch anlässlich der 30jährigen Verschwisterung mit der Finnischen Gemeinde Saarijärvi und gibt einen Überblick über die kommenden Begegnungen in 2014. Außerdem berichtet sie über den Arbeitskreise Jugend und Zukunft und die hiermit im Zusammenhang stehenden Ereignisse.

Die nächste Sitzung des Europakomitees wird am 20.01.2014 stattfinden.

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

(GV Großensee vom 12.12.2013) Europabeauftragte

Zu TOP 7: Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung

Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 03.12.2013.

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 21.11.2013. Die gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses entworfene Satzung liegt den Gemeindevertretern vor.

In der sich anschließenden Aussprache **beantragt** Herr Schölzel zu § 2 Abs. 2 Ziffer 3 ergänzend den „Barwert“ auf 10.000 Euro zu begrenzen. Die Ziffer 3 würde dann lauten:

„3. Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der monatliche Mietzins 500,00 Euro und der Barwert 10.000,00 Euro nicht übersteigt,“

Beschluss:

Die Neufassung der Hauptsatzung wird unter Berücksichtigung einer Änderung zu § 2 Abs. 2 Ziffer 3 in folgenden Wortlaut: 3. Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der monatliche Mietzins 500,00 Euro und der Barwert 10.000,00 Euro nicht übersteigt, beschlossen, wie sie sich aus der Anlage zum Original dieses Protokolls ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 12.12.2013) 1/100

Zu TOP 8: Antrag der CDU:

8.1 Aufhebung Grundsatzbeschluss zur Stilllegung Wasserwerk

8.2 Kostenermittlung Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung

8.3 Bereitstellung von Mitteln im Investitions- und Prioritätenplan

Herr Paech liest eine Erklärung vor, aus der basierend auf der von der CDU aufgestellten Berechnung die Begründung für die gestellten Anträge hervorgeht. Im Investitions- und Prioritätenplan sollten nach Ansicht der CDU 30.000 Euro für die Ermittlung und fachliche Betrachtung bereitgestellt werden.

Frau Ruhfaut-Iwan weist auf das von der BfG hierzu erstellte Papier hin, in dem die von der CDU gemachten Darstellungen abgewogen worden sind.

Es findet eine Aussprache statt. Die BfG sieht nicht die Notwendigkeit, den Beschluss aufzuheben, da daraus keine zwanghafte Entscheidung für einen Anbieter resultiert und hält es nicht für gerechtfertigt, 30.000 Euro für eine Untersuchung bereitzustellen.

Herr Lindemann-Eggers stellt für die Gäste die Historie und wobei es inhaltlich bei der anstehenden Entscheidung für die Wasserversorgung geht, dar. Er und Herr Prang machen den Vorschlag, die von der CDU und der BfG aufgestellten Berechnungen auf ein Niveau zu bringen und sich in einem kleineren Kreis mit Vertretern beider Fraktionen für eine Kostenbetrachtung der zur Debatte stehenden Varianten zusammzusetzen. Dieser Vorschlag wird allgemein zustimmend aufgenommen.

Über die Anträge der CDU-Fraktion gemäß der Ziffern 8.1, 8.2 und 8.3 wird geschlossen **abgestimmt**.

- 8.1 Aufhebung Grundsatzbeschluss zur Stilllegung Wasserwerk
- 8.2 Kostenermittlung Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung
- 8.3 Bereitstellung von Mitteln im Investitions- und Prioritätenplan

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	keine

Damit sind die von der CDU-Fraktion gestellten Anträge abgelehnt.

(GV Großensee vom 12.12.2013) ZV Obere Bille, 1/200, 1/210

Zu TOP 9: Kenntnisaufnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Die überplanmäßigen Ausgaben sind in der Vorlage des FD Finanzen - 1/201 - vom 09.12.2013 dargestellt.

Die überplanmäßigen Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 i. V. m. § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, werden, wie sie sich aus der dem Original des Protokolls beigelegten Vorlage ergeben, von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Die überplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und eine Zustimmung der Gemeindevertretung erfordern, werden beschlossen. Änderungen und Ergänzungen, die sich gegenüber der Vorlage ergeben haben, sind eingefügt.

Beschluss:

Den über- / außerplanmäßigen Ausgaben

HH-Stelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz	üpl./ apl.Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag Mehreinnahme/ Minderausgabe in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle:
13000.570000	besondere Anlässe	- €	2.305,88 €	Anlässlich der Übergabe des neuen Mehrzweckfahrzeuges fand bei der Feuerwehr ein Empfang statt. Die für die Gästebewirtung anfallenden Kosten in Höhe von 2.305,88 € wurden hierfür nicht separat eingeplant und führten zur außerplanmäßigen Ausgabe	891,79 € bei 13000.71700
21000.712100	Schullasten Schulverband Trittau	78.800,00 €	9.161,06 €	Mit der Aufstellung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2013 durch die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau vom 30.09.2013 wurde die Schullast angehoben.	kein Vorschlag
23000.712000	Schulkostenbeitrag	33.000,00 €	5.441,63 €	Es war nicht vorhersehbar, für wie viele Schüler aus der Gemeinde Großensee Schulkostenbeiträge für das Jahr 2013 geleistet werden müssen. Noch dazu hat sich das Schulgesetz geändert, so dass es keine einheitlichen Schulkostenbeiträge für die einzelnen Schularten, sondern von jeder Kommune bez. jedem Schulverband individuell errechnete Beträge gibt.	kein Vorschlag
28000.712000	Schulkostenbeiträge	44.000,00 €	20.399,71 €	Es war nicht vorhersehbar, für wie viele Schüler aus der Gemeinde Großensee Schulkostenbeiträge für das Jahr 2013 geleistet werden müssen. Noch dazu hat sich das Schulgesetz geändert, so dass es keine einheitlichen Schulkostenbeiträge für die einzelnen Schularten, sondern von jeder Kommune bez. jedem Schulverband individuell errechnete Beträge gibt.	kein Vorschlag

67000.540000	Stromkosten Straßenbeleuchtung	21.000,00 €	6.600,00 €	stark gestiegener Strompreis und Abrechnung aus dem Vorjahr über rd. 5.500 €.	keine Vorschlag
--------------	--------------------------------	-------------	------------	---	-----------------

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13
davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

(GV Großensee vom 12.12.2013) 1/200, 1/201

Zu TOP 10: Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 21.11.2013 und den daraus ergangenen Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung. Der daraus resultierende Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt den Gemeindevertretern vor.

Frau Ruhfaut-Iwan stellt die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltes dar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 2014 mit dem Haushaltsplan 2014 einschließlich Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13
davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

(GV Großensee vom 12.12.2013) 1/200, 1/210

Zu TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

11.1 Ausscheiden von Herrn Thomas Bastians als Gemeindevertreter.

Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass Herr Bastians zum Ende dieses Jahres aufgrund des Wegzugs aus der Gemeinde sein Amt als Gemeindevertreter aufgeben muss. Herr Lindemann-Eggers bedankt sich für die von Herrn Bastians in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen geleistete Arbeit und besonders auch für die Betreuung und Erstellung der Homepage der Gemeinde Großensee. Herr Lindemann-Eggers überreicht Herrn Bastians im Namen der Gemeinde Präsente.

(GV Großensee vom 12.12.2013) 1/100

- 11.2 Herr Paech macht auf einen im Bereich Sandberg lose im Baum hängenden Ast als Gefahrenstelle für Passanten aufmerksam. Herr Lindemann-Eggers nimmt dies zur Kenntnis und wird die Beseitigung veranlassen.
- 11.3 Es wird nochmals auf das für Fußgänger behindernde Parkverhalten im Gehwegbereich vor dem Bäcker hingewiesen. Herr Lindemann-Eggers wird mit dem Betreiber sprechen.

(GV Großensee vom 12.12.2013) 2/100

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde

- 12.1 Frau Prang fragt, ob sie zusammen mit anderen Malerinnen im Dörphus Ende März 2014 eine Ausstellung machen kann. Dem stimmt Herr Lindemann-Eggers gerne zu.
- 12.2 Frau Schley fragt wegen der Änderung der Hauptsatzung und der Mitgliedschaft von Wählbaren Bürgern in den Ausschüssen nach der Teilnahme dieser im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass die Wählbaren Bürger dann, wenn sie Mitglied des Ausschusses sind, auch an dem nichtöffentlichen Teil der jeweiligen Ausschusssitzung teilnehmen.
- 12.3 Herr Ulrich fragt, ob die Gemeinde auch für Schüler, die im Ausland eine Schule besuchen Gastschulgelder zahlen müssen. Herr Lindemann-Eggers informiert, dass dies nicht der Fall ist.
- 12.4 Auf Nachfrage von Frau Frau Pantelmann bestätigt Herr Lindemann-Eggers, dass der Pachtvertrag mit dem jetzigen Betreiber des Restaurants Südstrand weiterhin Bestand hat.
- 12.5 Zu dem Thema Trinkwasserversorgung werden von Einwohnern verschiedene Fragen gestellt und Meinungen abgegeben: Warum wird das Thema nicht in einer Einwohnerversammlung behandelt, wer repariert die Trinkwasserleitung bei einer Netzübernahme, was hat es mit dem Grundsatzbeschluss auf sich, wie finanziert sich die Wasserversorgung bei einer Netzübergabe. Die Gemeindevertretung geht auf die verschiedenen Fragen ein. Herr Lindemann-Eggers stellt noch einmal die Beschlusslage dar, die sich aus den Beratungen in öffentlichen Sitzungen ergeben hat. Frau Ruhfaut-Iwan stellt dar, welche Schwierigkeiten eine Entscheidungsfindung in einer Einwohnerversammlung darstellen würden und dass auch für eine weitergehende Information der Einwohner noch zu viele Fakten nicht feststehen oder Ergebnisse noch nicht vorliegen.
- 12.6 Auf die Anfrage von Herrn Schley, informiert Herr Paech, dass die Ansichtskarten von der Gemeinde in den Gaststätten zu bekommen sind.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:40 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:22 Uhr wieder hergestellt. Die Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- zu TOP 6: Bericht der Europabeauftragten
- zu TOP 7: Vorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 03.12.2013 mit dem Entwurf zur Neufassung der Hauptsatzung
- zu TOP 9: Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 09.12.2013
- zu TOP 10: Haushaltssatzung 2014

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- zu TOP 6: Bericht der Europabeauftragten